

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

- **Dringlichkeitsvorlage 0308/2018/DS**
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, hier: Fremdfinanzierung des SWN-Konzerns zur Investitionsfinanzierung 2019 / 2020
- **Zu TOP 9.1: An 0083/2018:**
- Antwort zur Großen Anfrage der Ratsfraktion der Grünen
- **Zu TOP 9.2: An 0085/2018:**
- Antwort zur Großen Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE
- **Zu TOP 10.3: An 0074/2018**
- Ergänzungsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE
- **Zu TOP 10.13: An 0088/2018**
- Beschluss des Stadtteilbeirates Gadeland
- **Zu TOP 30: DS 0276/2018:**
- Ergänzende Informationen zur Ausnahmegenehmigung nach § 102 GO
- **Zu TOP 31: DS 0094/2018:**
- Ergänzung um den Bericht zum IV. Quartal 2018

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:

- **Zu TOP 13. DS 0292/2018**
- Bau- und Vergabeausschuss am 21.03.2019
- Hauptausschuss am 26.03.2019
- **Zu Top 14. DS 0256/2018**
- Hauptausschuss am 26.03.2019
- **Zu TOP 17. DS 0296/2018**
- Planungs- und Umweltausschuss am 13.03.2019
- **Zu Top 18. DS 0275/2018**
- Hauptausschuss am 26.03.2019
- **TOP 19.: DS 0289/2018:**
- Planungs- und Umweltausschuss am 13.03.2019
- Hauptausschuss am 26.03.2019

Für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung liegt eine **Dringlichkeitsvorlage Städtische Beteiligungen: SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, hier: Fremdfinanzierung des SWN-Konzerns zur Investitionsfinanzierung, Vorlage 0308/2018/DS** vor.

Die Dringlichkeit ist in der Vorlage begründet.

Die Dringlichkeit der Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Die Dringlichkeitsvorlage wird als **TOP 37.** auf der Tagesordnung ergänzt.

Der somit ergänzten Tagesordnung wird sodann einstimmig zugestimmt.

Im Hinblick auf die o. g. Dringlichkeitsvorlage wird Ratsherrn Kühl auf seine Bitte hin das Wort erteilt. Er äußert in seiner Funktion als Vorsitzender des Hauptausschusses Kritik, dass nach der Sitzung des Hauptausschusses in der Presse so umfangreich über die nicht-öffentliche Sitzung berichtet werden konnte. Zum Teil sei wortwörtlich zitiert worden. Dementsprechend müssen der Presse detaillierte Informationen weitergeleitet worden sein. Solch ein Verhalten sei befremdlich und unverantwortlich. Man mache sich damit strafbar. Auch könnten die detaillierten Informationen die SWN als kommunales Unternehmen gefährden. Ratsherr Kühl appelliert auch an die Presse, sich bei der Berichterstattung im Hinblick auf daraus resultierende Schäden für die SWN der Verantwortung bewusst zu sein.